

# Keine Chance für Rassismus

Strategien gegen Erscheinungsformen  
gesellschaftlicher Diskriminierung

6. bis 7. November 2014  
Evangelische Akademie Bad Boll



## Keine Chance für Rassismus Strategien gegen Erscheinungsformen gesellschaftlicher Diskriminierung

Im Netzwerk Twitter wurden im letzten September unter dem hashtag #schauhin Erlebnisse gesammelt, die aufzeigen, wie stark die deutsche Gesellschaft vom Alltagsrassismus durchdrungen ist: Wie alltäglich die Ausgrenzung vermeintlich „Anderer“ ist, wie stark dabei rechtsextreme, menschenfeindliche, fremdenfeindliche und rassistische Denkmuster ineinanderfließen – meist subtil, manchmal auch sehr offen. Eine Erhebung von pro asyl und der Amadeo Antonio Stiftung hat im Juli 2014 bestätigt: Pro Woche finden fünf rassistische Aktionen gegen Flüchtlinge statt.

Die Vorfälle im Zusammenhang mit den NSU-Morden haben dieser Diskussion neue Dringlichkeit gegeben. In Baden-Württemberg wurde nun eine Enquete-Kommission einberufen. Sie soll zur Aufarbeitung beitragen und Handlungsstrategien entwerfen. Das Ministerium für Integration fördert derzeit Projekte zur Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung und hat ein Pilotprojekt zu anonymisierten Bewerbungsverfahren durchgeführt. Zahlreiche Initiativen zur Präventionsarbeit entstehen derzeit oder sind bereits aktiv.

Wie können diese Ansätze von Prävention und Aufklärung in der Gesellschaft wirksam werden? Welche Chancen, Herausforderungen, aber auch Grenzen zeigen sich dabei?

In Praxisbeispielen aus verschiedenen Aktionsfeldern wollen wir diesen Fragen nachgehen. Beratung, Jugend- und Bildungsarbeit, aber auch Medien, Arbeitsmarkt und interreligiöser Dialog sind Bereiche, die mit diesem Thema konfrontiert sind und besser vernetzt werden sollen.

Herzliche Einladung zur Diskussion!

Simone Helmschrott  
Inge Mugler

Donnerstag, 6. November 2014

10:00	<b>Ankommen, Imbiss</b>
10:30	<b>Begrüßung</b>
10:45	<b>Rassismus? Keine Chance! Impuls</b> Kübra Gümüşay
11:15	<b>Vom Rassismus zum Rechtsextremismus</b> Dr. Seddik Bibouche
12:30	<b>Mittagessen</b>
13:30	<b>Rassismus zum Thema machen – aber wie? Einführung in die Arbeit in Workshops</b> Inge Mugler
14:00	<b>I. Runder Tisch Antidiskriminierung Reutlingen und das Netzwerk Rassismuskritische Migrationspädagogik Baden-Württemberg</b> Andreas Foitzik
14:00	<b>II. Fachstelle Rechtsextremismus Rems-Murr-Kreis: Möglichkeiten und Grenzen einer kommunalen Einrichtung</b> Gerhard Dinger
14:00	<b>III. Die Arbeit des Team mEx: Präventionsarbeit von TeamerInnen an Schulen</b> Alexander Schell
16:00	<b>Kaffeepause</b>
16:30	<b>IV. Rassismus und Sprache</b> Hadija Haruna
16:30	<b>V. Antimuslimischer Rassismus</b> Kübra Gümüşay
18:30	<b>Abendessen</b>
20:00	<b>Abendprogramm</b>

- 8:00 Andacht**
- 8:15 Frühstück**
- 9:30 Rassismus entgegentreten: International – national – lokal. Die Parallelberichterstattung zur UN-Antirassismuskonvention**  
Joshua Kwesi Aikins
- 10:30 Kaffeepause**
- 11:00 Rassismus entgegentreten: International – national – lokal**  
Im Gespräch mit Gökay Sofuoğlu, Daniel Lede Abal MdL, Prof. Aschenbrenner-Wellmann, und Ministerialdirektor Prof. Dr. Wolf-Dietrich Hammann  
Moderation: Simone Helmschrott
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen**

**Anfragen**

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll  
Simone Helmschrott  
Sekretariat: Susanne Heinzmann  
Telefon 07164-79-217  
Telefax 07164-79-5217  
susanne.heinzmann@ev-akademie-boll.de

**Tagungsnummer**

43 09 14

**Anmeldung**

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 16. Oktober 2014. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

**Kosten der Tagung**

Kursgebühr 25,00 €

**Vollverpflegung**

im Einzelzimmer mit Dusche/WC 103,60 €

im Zweibettzimmer mit Dusche/WC 90,60 €

**Verpflegung**

ohne Übernachtung und Frühstück 46,80 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: [www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)



**Tagungsort**

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon 07164 - 79 0  
Telefax 07164 - 79 440

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

**Anreise mit dem PKW**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

**mit der Bahn**

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten.

**Zielgruppe**

Haupt- und Ehrenamtliche in der Sozialen Arbeit, der Flüchtlingsarbeit, in Migrationsdiensten, Akteure der politischen Bildungsarbeit, Pädagogen, Freiwilligendienstleistende, Medienschaffende, Studierende

**Tagungsleitung**

Simone Helmschrott, Studienleiterin, Evangelische Akademie Bad Boll

Inge Mugler, Referentin, Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e.V.

**Referierende und Mitwirkende**

Joshua Kwesi Aikins, Politologe; Projekt Parallelberichterstattung zur UN-Antirassismuskonvention, Diakonie Deutschland, Berlin

Prof. Beate Aschenbrenner-Wellmann, Leiterin Institut für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen (IAD), Professorin für Soziale Arbeit und Migration, Evangelische Hochschule Ludwigsburg, Ludwigsburg

Dr. Seddik Bibouche, Diplom-Pädagoge, Sozialwissenschaftler, Team Analyse-Beratung-Perspektiven, Tübingen

Gerhard Dinger, Kreisjugendamt Rems-Murr; Fachstelle Rechtsextremismus, Backnang

Andreas Foitzik, Diplom-Pädagoge; Trainer, Berater und Autor im Feld der Migrationspädagogik; Leiter des Fachdienstes Jugend, Bildung, Migration der BruderhausDiakonie Reutlingen, Reutlingen

Kübra Gümüşay, Bloggerin, Journalistin, Media Consultant, Oxford/ UK

Ministerialdirektor Prof. Dr. Wolf-Dietrich Hammann, Ministerium für Integration Baden-Württemberg

Hadija Haruna, Diplom-Politologin; Autorin und Redakteurin; Redakteurin für die junge Welle des Hessischen Rundfunks (YOU FM), Frankfurt/Main

Daniel Lede Abal, MdL (Bündnis 90/ Die Grünen), Integrationspolitischer Sprecher der Fraktion

Alexander Schell, Teamer im Team MeX (Landeszentrale für politische Bildung)

Gökay Sofuoğlu, Bundes- und Landesvorsitzender Türkische Gemeinde, Fellbach

**Titelbild**

© lassedesignen - Fotolia.com

**Kooperationspartner**



Gefördert durch die **bpb** Bundeszentrale für politische Bildung